



Segler-Zeitung

www.segler-zeitung.de

Rigg-Check für
Sicherheit in
der Saison

Seite 12

Drohnen: Neue
Perspektiven

Seite 54

AC75: Regeln
der Klasse
liegen vor

Seite 142





Sail to go von G-Yachts

Kompromisslos schnell Segeln, kompromisslos auf Regatta eingestellt, einfach für den Eigner zu handeln. Dafür sind die Rennyachten von G-Force Yachts bekannt. Jetzt entsteht auf der Werft in der Nähe von Valencia die neue X-treme 32. Ein Reichel Pugh Design nach den Wünschen von G-Force Yachts CEO Jeroen Wats und seinem erfahrenen Team gezeichneter Racer. „Mit der X-treme 32 wollen wir einen Offshore-Racer in höchster Qualität bauen, der sich nicht unbedingt an die Handicap-Regeln hält. Regeln ändern sich sehr oft und reduzieren den Segelspaß und die Performance. Wir sind genau den anderen Weg gegangen. Bootspeed und perfekte Segeleigenschaften als

oberste Priorität und danach schauen wie es mit dem TCC und GPH passt“, erklärt Jeroen Wats. Die Materialien sprechen wie immer für G-Force Yachts. Deck und Rumpf sind im Vakuuminfusionsverfahren gebaut, das Rigg aus Carbon und alle Beschlüge von Harken. Aber einfach ein schnelles Boot zu bauen ist nicht alles für Wats. Die X-treme 32 passt genau in einen speziellen 40-Fuß Container und kann so leicht rund um den Erdball von einem Event zum anderen gebracht werden. Als Service bietet G-Yachts die Verschiffung und die Wartung des Bootes gleich mit an. Im Prinzip muss sich ein Eigner um nicht weiter kümmern, wenn gewünscht. www.g-forceyachts.com



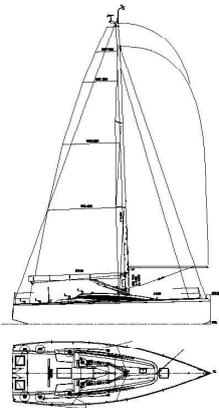
Schneller Racer aus Valencia

Italienischer One Off aus Estland

Auf der Ridas Werft in Tallinn entsteht gerade ein neuer 11,30 Meter langer Cruiser-Racer, gezeichnet von Cossutti Yacht Design. Das Design baut auf einem Cruiser-Racer aus dem Jahr 2015 auf, der auf selbiger Werft gebaut wurde. Der Unterschied zwischen der neuen One Off 37 und ihrer Vorgängerin sind die Rumpflinien und die Anhängsel, die auf Wunsch des Besitzers modifiziert wurden. Der neue Rumpf zeigt schmale und vertikale V-Abschnitte am Bug, für mehr Seetauglichkeit und ein sanfteres Einsetzen in die Wellen. Vom Bug verläuft die V-Form in ihrer Geometrie Mittschiffs sehr senkrecht und zum Heck wird der Rumpf sehr flach. Das Deck und Cockpit wurden an die modernen Anforderungen in Sachen Ergonomie angepasst, um sich jederzeit sicher auf dem Deck bewegen zu können. Die Aerodynamik haben

Maurizio Cossutti und Design-Partner Alessandro Ganz auch bei beim Design des Aufbaus nicht aus den Augen verloren. Er ist flach, bietet aber durch seine Konstruktion dem gesamten Schiff viel strukturelle Stabilität. Mast und Kiel stehen auf einem stabilen Stainless-Steel Rahmen und sind für hohe Lasten, sprich viel Segelfläche ausgelegt. Geplant ist ein Carbon-Mast und Segel von North Sails.

www.cossutti.it



Von Cossutti Yacht Design gezeichnet.

X-Yachts mit neuer 46er

Im Januar stellte X-Yachts die neue X49 vor, nun kommt im Juli die kleinere Schwester X46 ins Wasser. „Die X46 ist der ideale Family-Cruiser mit dem man auch am Wochenende ein bisschen Regatta segeln kann. Sie ist schnell, stylisch und sicher. Außerordentliche Segeleigenschaften sind das Markenzeichen von X-Yachts und die neue X46 wird mit allen Merkmalen einer typischen X-Yacht ausgestattet sein“, erklärt Niels Jeppesen, Gründer und Chef-Designer von X-Yachts. Das Deck ist wie auch schon der X49 extrem sauber aufgeräumt. Neben einer Selbstwendefock kann auch auf eine 105 Prozent Genua gewechselt werden. Für die Großschot wurde der 8:1 Traveller in den Cockpitboden eingelassen. Unter Deck eine klassische 3-Kabinen Aufteilung mit der Eignerkabine inklusive separater Nasszelle im Bug. Für die Navigation oder als „Homeoffice“ bietet die Navi-Ecke einen komfortablen Arbeitsplatz. Für Dinner&Co steht eine große Pantry mit vielen Arbeitsflächen zur Verfügung. Gegessen wird am großen U-Sofa und entspannt auf einem Lounge-Sofa. Zum ersten Mal zu sehen sein wird die neue X46 bei X-Yachts selbst in Harderlev, auf den Herbstmessen und natürlich in Düsseldorf. www.x-yachts.com



Die neue X46 feiert im Juli ihre Premiere.